Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD Fraktion im Rat der Stadt Bad Laasphe

SPD Fraktion, Eichwaldstr.32, 57334 Bad Laasphe

Nils Wacker

Telefon 02754 1788
Telefax 02754 1788
Mobil 0160 90591790
E-Mail nilswacker@web.de

Rat der Stadt Bad Laasphe

Datum 11. Januar 2013

Haushaltsrede 2013

Zum Haushaltsentwurf 2013 und dem Haushaltssicherungskonzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Spillmann,
Meine Damen und Herren,

Auf konkrete Zahlen und Eckpunkte möchte ich nicht weiter eingehen. Die wurden soeben erläutert und können jederzeit nachgelesen werden.

Mindestens einmal im Jahr sollte man aber versuchen etwas weiter in die Zukunft zu schauen. Das möchte ich an dieser Stelle kurz versuchen.

Die Zukunft von Bad Laasphe
Durch die sinkenden Einwohnerzahlen wird vieles erschwert! Für alle ehrenamtlichen Tätigkeiten werden weniger Freiwillige zur Verfügung stehen. Die Gesamtlast der Ausgaben muss von weniger Einwohnern getragen werden. Die finanzielle Mehrbelastung wird kommunal und bundesweit für jeden einzelnen überproportional steigen!
Daher stellt sich die Frage, was können wir als Stadtrat tun?
Wir können und müssen Maßnahmen umsetzen die diesen Umstand und die Konsequenzen mildern.

Ein Aspekt ist die Festlegung über die Nutzung der städtischen Gebäude. Ziel sollte es sein eine Lösung, einen Kompromiss zu finden der von allen akzeptiert wird. Denn wir wohnen alle in derselben Stadt. Eine Spaltung ist nicht gewollt!

Ein weiterer Aspekt ist die kommunale Infrastruktur. Um die langfristig zu erhalten, ist eine Steigerung der Straßenausbaubeiträge nach dem Kommunalen Abgabe Gesetz notwendig!

Für die Gebührenhaushalte ist eine Kostendeckung anzustreben. Den Haushalt mithilfe von Überschüssen aus Gebührenhaushalten zu konsolidieren ist für uns heute und in Zukunft keine Option!

Die Fraktionen und der Rat müssen künftig auch einen Beitrag zu Konsolidierung leisten. Dazu ist immer der gesamte Haushalt, die gesamte Stadt mit allen Dörfern zu berücksichtigen. Vorgefasste Meinungen und Engstirnigkeit bringen uns nicht weiter und sollten daher stets vermieden werden.

Für die geleistete Arbeit im Rahmen des Haushaltsentwurfs und des Haushaltsicherungskonzeptes möchte ich dem Bürgermeister und der gesamten Verwaltung danken. Als Abschluss möchte ich auch den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Bürger danken, die mit Ihrer Hilfe das Wohl der Stadt unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nils Wacker